

2. Epos (1): Homer

Horaz, Epistulae, 1,2,1-18

[Zum ersten Einlesen in den Text siehe die Hinweise in: B. Schröder: Einführung in das Studium der lateinischen Literatur, Tübingen 2010, S. 59-63]

Troiani belli scriptorem, Maxime Lolli,

dum tu declamas Romae, Praeneste relegi;

Während du, Maximus Lollius, in Rom Deklamationen gehalten hast, habe ich in Praeneste wieder einmal den Dichter des Trojanischen Krieges gelesen.

qui, quid sit pulchrum, quid turpe, quid utile, quid non,

plenius ac melius Chrysippo et Crantore dicit.

Denn er sagt klarer und besser als Chrysipp und Crantor, was schön ist, was hässlich bzw. schädlich, was nützlich und was nicht.

Cur ita crediderim, nisi quid te distinet, audi.

Höre, warum ich der Meinung bin – wenn du nicht etwas anderes zu tun hast:

Fabula, qua Paridis propter narratur amorem

Graecia barbariae lento conlisa duello,

stultorum regum et populorum continet aestum.

Die Geschichte, in der erzählt wird, dass Griechenland wegen Paris' Liebe in einem langwierigen Zweikampf mit dem Ausland zusammenstieß, enthält die Leidenschaften dummer Könige und Völker.

Antenor censet belli praecidere causam;

Antenor ist dafür, den Grund für den Krieg zu entfernen;

quid Paris? Vt saluus regnet uiuatque beatus

cogi posse negat. Nestor componere litis

inter Pelidem festinat et inter Atriden;

Was meint Paris? Er sagt, man könne ihn nicht zwingen, wohlbehalten zu regieren und glücklich zu leben.

hunc amor, ira quidem communiter urit utrumque.

Nestor versucht sofort, den Streit zwischen dem Peliden und dem Atriden zu schlichten. Der eine brennt vor

Liebe – vor Zorn jedoch brennen beide in gleicher Weise.

Quocuid delirant reges, plectuntur Achiui.

Wozu auch immer ihr Wahn die Könige treibt – die Strafe trifft die Achiver.

Seditione, dolis, scelere atque libidine et ira

Iliacos intra muros peccatur et extra.

Aufstand, List, Verbrechen, Liebeslust und Zorn – das sind die Fehler innerhalb und außerhalb der Mauern

Trojas.

Rursus, quid uirtus et quid sapientia possit,

utile proposuit nobis exemplar Vlixen, [...]

Was hingegen Tugend und Weisheit vermögen, dafür hat er uns Odysseus als nützliches Beispiel vor Augen

gestellt, [...]

[Übersetzung von B. Schröder]

Einführungen zu Homer

Joachim Latacz: Homer. Der erste Dichter des Abendlands, München 1989.

Gustav Seek: Homer. Eine Einführung, Stuttgart 2004.

Barbara Patzek: Homer und seine Zeit, München 2003.